

Ganzwollene Kleider

nach Eurem Maß gemachte Kleider werden jetzt geopfert zu **\$12 per Anzug**

Geschneidert auf die beste Weise und eine Garantiekarte mit jedem Kleidungsstück.

Die neuesten Fabrikate die neuesten Moden.

Kommt herein und seht sie.

ALEXANDER & WILLMAN

Die besten Kleiderhändler.

forni's Alpenkräuter

ist ein Heilmittel, welches die Probe eines über hundert Jahre langen Gebrauchs bestanden hat. Er reinigt das Blut, stärkt und belebt das ganze System, und verleiht den Lebensorganen Stärke und Spannkraft.

Aus reinen, gesundheitsbringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, enthält er nur Bestandteile, welche Gutes thun. Er hat als Medizin nicht seines Gleichen in Fällen von La Grippe, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Nieren-Leiden.

Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird den Kunden direkt durch Vermittlung von Einzelhändlern geliefert. Wenn sich kein Name in Ihrer Nachbarschaft befindet, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer:

Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 12-25 Chicago

Werte Hausfrau: Bei allem ist ein glücklicher Mittelweg

Alles was zu viel oder zu wenig ist, ist nicht gut. Dies ist speziell beim Backen der Fall — und gerade so richtig beim Backen. Wenn Sie die billige große Sorte benutzen und Quantität auf Kosten der Qualität erhalten. Es kann nicht so gut — oder so ökonomisch sein, wie Calumet — die Sorte mittleren Preises. Wenn Sie die hochwertige Sorte verwenden, so bewahren Sie dem Teufel Tribut — die Qualität ist nicht besser.

Here's the "Full Value" in BAKING POWDER



Die billige und große Name Sorte
In dieser Sprache erhalten Sie mehr Substanz, aber nicht mehr Backpulver. Sie ist nur in Quantität groß — nicht in Substanz — nicht in Zufriedenstellung.

Die Feine Sorte.
Sach im Preis, klein in der Quantität, und die Quantität ist nicht so klein wie bei der billigen Sorte.

Calumet Baking Powder Co., Chicago

Prächtiges Weizen- und Alfalfa-Land

Das Beste des Landes

Zwanzig gute Viertel, halbe Sections und ganze Sections, in schöner deutscher lutherischer Ansiedlung, eine bis 6 Meilen von deren Kirche. Preise \$20 bis \$35 per Acker, zu guten Bedingungen.

Kansas & Colorado Land Company,

Wakeeney, Kansas.

Samen der wächst!

Unsere Sämlinge sind sorgfältig geerntet und auf Keimkraft geprüft worden, sind sortenrein und in jeder Hinsicht zu verlässig. Wir führen ein sehr großes Lager aller Arten von Alfalfa, Klee, u. Grassamen, Castorolein, Gemüse, und Blumenkornen, sowie auch alle Arten von Obst- u. Zierpflanzen.

Deutsche Baumschule und Samen-Handlung
Carl Sonderberger, Präsident
einige vollständige Samen- und Baumschulen Katalog in deutscher Sprache in America. Wir senden Ihnen frei ein Verzeichnis dieses Katalogs, und auch ein Probepaket "New Coreless Tomatoes", die beide und feinsten wachsenden Gemüsearten sind.

GERMAN NURSERIES, Beatrice, Neb. Box 194

.. Abmirt auf den Anzeiger! ..

Grüße Krawalle.

Beranlaßt durch Protest-Versammlungen.

Polizisten verletzt.

Sozialdemokraten protestieren gegen die dem preussischen Landtag vorliegende Wahlreform-Vorlage. — Gegenmächtiges Einschreiten der Behörden, die einzelne Versammlungen ohne jede Veranlassung strengen wollten. — Der dritte Sohn des deutschen Kaisers holte sich bei der englischen Prinzessin Patricia von Connaught einen Korb. — Glänzender Verlauf der Feier des hundertjährigen Jubiläums des Garde-Pionier-Bataillons.

Berlin, 14. Jan. In verschiedenen Städten des Landes hielten gestern Sozialdemokraten Massenversammlungen ab, um gegen die dem preussischen Landtag zur Durchberatung und Annahme vorliegende Wahlreform-Vorlage zu protestieren. Einige der Protest-Versammlungen nahmen einen etwas stürmischen Verlauf. So kam es hier in der Hauptstadt zu einem ersten und recht blutigen Zusammenstoß zwischen der Polizei und den Protestierenden. Diese benutzten Steine als Angriffswaffen, während die Polizei mit gezogenem Seitengewehr auf die Menage einwirkte. Mehrere Ordnungswächter und auch eine große Anzahl von Zivilisten wurden verwundet. Etwa zwölf der schlimmsten Radaumacher wurden eingesperrt. Ähnliche Vorgänge werden aus anderen Städten gemeldet. So wurden in Neumünster in Holstein, ein Arbeiter tödtlich und zwei schwer verletzt, während in Halle viele Arbeiter ernste Wunden davontrugen, weil die Polizei dort sofort von ihren Seitengewehren wie auch Revolvern Gebrauch machte. In Königsberg, Ostpreußen, kam es zwischen Arbeitern, die in einer der Vorstädte einer Massenversammlung beizuwohnen hatten und in corpore wieder nach der Stadt zurück marschierten, und Polizisten zu einem Conflikt, der wahrscheinlich einigen Arbeitern das Leben kosten wird. Sehr lebhaft ging es in Rixdorf, einer Vorstadt Berlins, zu, die etwa 100,000 Einwohner zählt, zu. Dort hatte sich in dem mitten in der Stadt gelegenen öffentlichen Park am Nachmittag eine große Menschenmenge eingefunden, die mit lebhafter Interesse begeisterten Reden lauschte. Angeführt ohne jede Veranlassung gab die Polizei der Menge den Befehl, sofort aus einander zu gehen, welchem Befehl natürlich nicht Folge geleistet wurde. Es folgte dann ein erster Krawall, der mit der schweren Verletzung mehrerer Polizisten und der Verhaftung einer großen Anzahl von Arbeitern endete.

Berlin, 14. Febr. Aus der als nahe bevorstehend betrachteten Verlobung des Prinzen Albrecht, des dritten Sohnes des Kaisers, scheint vorläufig nichts zu werden. In Hoffreisen eifert nämlich das Gerücht, daß der Prinz sich einen Korb geholt habe. Er reiste bekanntlich vor etwa einer Woche nach Stockholm, um dort mit der zum Besuche bei ihrer älteren Schwester, der Kronprinzessin von Schweden, weilenden schönen Prinzessin Patricia von Connaught zusammen zu treffen. Mit seiner Braut-schau hatte der Kaiser Sohn, wie man sich bei Hofe erzählt, jedoch kein Glück. Die eigenwillige, in einen englischen Carl verliebte britische Prinzessin, die bekanntlich feinerzeit den König Alfonso in der demütigendsten Weise abweis, als dieser ihr Herz und Hand anbot, behandelte ihn angeblich mit einer beinahe beleidigenden Kälte und gab ihm deutlich zu verstehen, daß er sich keine Hoffnungen machen dürfe. Enttäuscht über den ihm zuteil gewordenen Empfang verließ der jugendliche Feiler die schwedische Hauptstadt eilig und kehrte nach Berlin zurück, um seinem Vater Bericht zu erstatten.

Berlin, 14. Febr. Einen glänzenden Verlauf nahmen die festlichen Veranstaltungen, welche anlässlich des hundertjährigen Jubiläums des hiesigen Garde-Pionier-Bataillons vorbereitet worden waren. Der Feier, zu welcher sich Hunderte von allen Kameraden selbst aus weitester Ferne eingefunden haben, wurde durch die Teilnahme des Kaisers besonderer Glanz verliehen. Gestern erreichte die Feiler ihren Höhepunkt. Nach dem Gottesdienst in der Garnisonkirche fand Parade vor dem Kaiser auf dem Kasernenhof statt. Der Monarch hielt eine Ansprache an das Bataillon und dessen ehemalige Angehörige und verlieh der Fahne das Säcularband. In beredten Worten nahm der Kaiser Bezug auf die ruhmreiche Geschichte des Garde-Pionier-Bataillons, das am 12. Februar 1810 als Brandenburgische Pionier-Compagnie aus Keilen der Kaiser und Schweizer Minieur-Compagnie und des Pontonierkorps gegründet worden. An die Parade schloß sich ein Festmahl im Offiziers-Casino, welchem der Kaiser gleichfalls beizuwohnte.

Freund Holland's Gegen Preußen.

Deutscher Kaiser hat seine Freundschaft oft bewiesen.

Heuläge widerlegt.

Aus London wird gemeldet, daß der Ministerrath beschloffen hat, dem Hause der Gemeinen eine Vorlage zur Annahme zu unterbreiten, laut welcher das Vetorecht des Hauses der Lords bedeutend beschnitten wird. — Premier Asquith wird dem König am Montag die von ihm beschlossenen Veränderungen unter den Mitgliedern des Cabinetts zur Bestätigung vorlegen. — Charcot's Expedition hat den Südpol nicht erreicht. — Neuer Landtrich entdeckt.

Im Haag, 12. Febr. In der ersten Kammer der Generalstaaten wandte sich gestern der Minister des Aeußern van Swinderen in energischer Weise gegen die Erklärung des Kammermitglieds Baron van Hedden, daß Kaiser Wilhelm in einer Occupation der Niederlande gedroht habe, falls diese nicht in einen ausgiebigen Vertheidigungszustand Englands gegenüber gebracht würden. Wie der Minister ausdrücklich konstatierte, hat Königin Wilhelmina weder von dem Kaiser, noch von sonst Jemandem in dessen Namen jemals ein diesbezügliches Schreiben oder eine Depesche oder eine mündliche Mitteilung erhalten. Der Minister schloß mit einer Anerkennung der häufigen Kundgebungen, mit welchen der Kaiser seiner Freundschaft für die Niederlande Ausdruck gegeben habe.

London, 12. Febr. Premierminister Asquith wird am Montag Nachmittag eine Audienz bei dem König haben und ihm die Änderungen, die er unter den Mitgliedern des Cabinetts plant, zur Bestätigung unterbreiten. Gestern Nachmittag und Abend wurde eine wichtige Cabinettsitzung abgehalten, in der, wie aus angeblich absolut zuverlässiger Quelle in Erfahrung gebracht worden ist, beschloffen wurde, gleich nach Annahme der Budget-Vorlage dem Hause der Gemeinen einen Gesetzentwurf zu unterbreiten, laut welchem das Vetorecht des Hauses der Lords bedeutend beschnitten wird. Die Durchberatung dieses Gesetzentwurfs wird die wichtigste Arbeit des Hauses der Gemeinen in der bevorstehenden Sitzung sein.

Paris, 12. Febr. Von dem hiesigen Auswärtigen Amt wurde heute offiziell bekannt gegeben, daß die Mächte Frankreich, Rußland, Italien und Großbritannien ein Uebereinkommen getroffen haben, laut welchem sie durch ihre respektiven Vertreter den zuständigen Behörden in Arica betreffs der Folgen, die eine Vertheilung an dem einkerkerten griechischen Parlament haben könnten, Vorstellungen machen lassen werden.

Punta Arenas, Chili, 12. Febr. Der französische Dampfer „Bouqueton“, der unter der Führung von Dr. Jean M. Charcot für eine Expedition nach dem Südpol bemittelt wurde, traf gestern in hiesigen Hafen ein. Die Mitglieder der Expedition, die alle wohl und munter sind, erklärten, daß es ihnen nicht gelungen sei, den Südpol zu erreichen. Die Expedition verließ Frankreich im Sommer 1908 und trat von hier aus am 17. December die Reise nach den antarktischen Gewässern an. Es ist den Gelehrten, die an der Expedition theilnahmen, gelungen, das bisher fast vollständig unbekanntes Alexandria-Land zu erforschen und interessante Proben seltener fossilen Mitzubringen.

Valparaiso, Chili, 12. Febr. Von den Behörden der hiesigen Sternwarte wurde heute bekannt gegeben, daß die französische Südpol-Expedition unter Dr. Jean M. Charcot bis zum 70 Grad südlicher Breite und bis zum 126 Grad westlicher Länge vordrang. Er entdeckte einen etwa 120 Meilen langen Streifen Land westlich und südlich von der Alexander Insel.

Muth zahlen.

New Yorker Millionär Vanderbilt in Paris verurtheilt.

Paris, 12. Febr. Der New Yorker Millionär Harold Vanderbilt ist gestern von der hiesigen Civilammer verurtheilt worden, einem Arbeiter Namens Guignard, den er vor drei Jahren mit einem Automobil überfuhr und schwer verletzte, 25,000 Francs Schadenersatz zu bezahlen. Der Kläger, der bei dem Unfall ein Auge einbüßte und zeitweilen halb taub bleiben wird, hatte 75,000 Francs verlangt.

In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses von Japan wurde das Budget mit ganz geringen Änderungen in der von der Regierung unterbreiteten Form angenommen.

Ueberraschender Ausfall eines Abgeordneten.

Centrumsmitglied Osel.

Erklärte in der Höhe der Debatte, daß man an Preußens Bundesfreundlichkeit kaum noch glauben könne. — Wurde dafür von dem Präsidenten zur Ordnung gerufen. — Lebhaftige Duell-Debatte in der Kammer der Reichsräthe des bayerischen Landtags. — Verlangt Abschaffung des Duell-Antritts und weist auf England als Muster hin. — Bemerkenswerth sind die verschiedenen Urtheile in Süddeutschland mit Bezug auf die Wahlreform-Vorlage.

Berlin, 14. Febr. Die Aufmerksamkeit der regierenden und parlamentarischen Kreise beschäftigt ein Vorfall, der sich gestern in der Kammer der Abgeordneten des bayerischen Landtags abgespielt hat. Der Centrums-Abgeordnete Osel erging sich in einem Angriff auf die preussische Besteuerung des bayerischen Biers. In seiner Philippika verließ er sich zu dem Ausspruch, es sei unerträglich, daß Preußen die Macht des Stärkeren zu dem Ende benutze. An Preußens Bundesfreundlichkeit sei kaum mehr zu glauben. Als der Redner sofort gekommen, hielt es der Präsident der Kammer, Dr. v. Orterer, für angezeigt, einzugreifen. Er erklärte, daß Osel mit seinen Ausfällen bis an die äußerste Grenze gegangen sei. Darnach ergriff Finanzminister v. Pfaff das Wort. Er beschränkte sich jedoch nur auf die Constatirung der Thatfache, daß Preußen allerdings pro Hektoliter Bier fünfundsiebzig Kilogramm Malz versteuere, obwohl höchstens einundzwanzig Kilogramm zu jenem Quantum verwendet würden. Er hoffe, nach der bevorstehenden Einführung der Gewichtsteuer für Malz die genauen Ziffern zu bekommen. Dann werde er in der Lage sein, das gute Recht Bayerns zu wahren.

Berlin, 14. Febr. In der Kammer der Reichsräthe des bayerischen Landtags hat sich, wie aus München gemeldet wird, eine lebhaftige Duell-Debatte abgespielt. Freiherr von Cramer-Klett wies auf England als Muster hin und erklärte, die bayerische, bezw. deutsche Armee solle ihren Kriegsrühm durch eine Kulturthat vermehren, indem sie den Duellunfug ausmerze. Der Kriegsminister General v. Inf. Freiherr v. Horn erwiderte, die Aufforderung müsse sonderbar erscheinen, so lange weite Kreise den Verzicht auf Wahrung der persönlichen Ehre in Fällen von schwerer Verletzung als Mangel an persönlicher Muth betrachteten. Prinz Georg von Bayern stimmte dem Kriegsminister rückhaltlos zu. Den gleichen Standpunkt nahm Fürst Ulrich zu Leiningen ein, der ein Großneffe des Königs Edward von England und ein Vetter des Großherzogs Friedrich von Baden ist. Er entgegnete dem Freiherrn von Cramer-Klett, seine eigene Erfahrung lasse die deutschen Verhältnisse dem englischen Faustrecht vorzuziehen erscheinen.

Berlin, 14. Febr. Höchst bemerkenswerth sind die Stimmen, welche sich aus Süddeutschland zur „brennenden“ Frage des Augenblicks vernahmen lassen, obwohl die Reformirung des „schlechtesten aller Wahlsysteme“ eine rein preussische Angelegenheit ist. Dort hat man ernstlich Anstoß genommen an der Art der Vertheilung des Dreiklassen-Wahlrechts, wie sie von Seiten der Regierung wie der Conservativen im Abgeordnetenhause beliebt worden ist. Immer mehr süddeutsche Blätter legen Verwahrung ein gegen die Vertheilung des Reichstags- und des Reichstags-Wahlrechts, in der sich verschiedene Redner während der Debatte im Abgeordnetenhause gefallen haben. Was die Aussichten der Wahlreform anbelangt, so herrscht darüber vorläufige gänzliche Ungewißheit. Zunächst ist das Ergebnis der Commission's - Beratungen abzuwarten.

Krebs heilbar?

Direktor des Krebs-Laboratoriums in Buffalo bestätigt es.

Albany, N. Y., 14. Febr. Nach einem hier bekannt gegebenen Bericht des Directors des Krebs-Laboratoriums der Staats-Gesundheitsbehörde Garben R. Gaylord in Buffalo hat dieser eine Lymphdeuse entdeckt, mit der er sehr interessante und erfolgreiche Experimente an verschiedenen Thieren angestellt hat. Herr Gaylord glaubt, daß bei rechtzeitiger und richtiger Anwendung dieser Lymphdeuse Fälle von Krebs geheilt werden können.

Im Alter von 67 Jahren starb heute in Philadelphia Rev. Stephen N. Kelly, ein im ganzen Lande bekannter Jesuitenpriester und früherer Präsident des Loyola College in Baltimore.

Kein Resultat.

Geschworene konnten sich nicht einigen.

Im Singer Herrmann Prozeß.

Die Unterbindung des congressional Ballinger-Bindot-Comites fortgesetzt. — Irthümer in dem Protokoll betreffs der Aussagen des Zeugen Glavis. — Präsident wird dem englischen Südpol-Forseher, Leutnant Shackleton, die diesem von der nationalen geographischen Gesellschaft zuerkannte Hubbard-Medaille persönlich überreichen. — Benruhigende Nachrichten über weitgehende Flottenpläne Deutschlands in Washington eingetroffen.

Portland, Ore., 14. Febr. Die Geschworenen in dem Prozeß gegen Singer Herrmann, der unter der Anklage steht, sich an Landschwindereien betheiltigt und die Bundesregierung betrogen zu haben, erklärten heute dem Richter, daß sie sich nicht einigen können und wurden entlassen. Herrmann war früher einer der Beamten in dem Amt der Bundesregierung.

Washington, 14. Febr. Schon lange ehe die Sitzung des congressional Ballinger-Bindot-Untersuchungscomites heute eröffnet wurde, war in dem Saale, in dem das Comite tagt, jeder Platz besetzt. Als Annäherung waren heute Brandeis und Cotton für Glavis und Verrees und Reich für Ballinger erschienen. Als Glavis auf den Zeugenstand gerufen wurde, erklärte Rechtsanwält Brandeis, daß in den früher gemachten Aussagen des Zeugen Glavis einige Irthümer vorgekommen seien, die verbessert werden müssen, ehe das Verhör fortgesetzt werden könne, worauf Senator Nelson, der Vorsitz der Comites, den Vorstoß machte, daß dieses später geschehe. Dagegen protestirte Rechtsanwalt Verrees, indem er erklärte, daß er in seinem Kreuzverhör nicht unterbrochen zu werden wünsche. Glavis gab dann betreffs der Irthümer, die sich in dem Protokoll eingeschlichen hatten, eine Erklärung ab, worauf dann das Verhör fortgesetzt wurde.

Washington, 14. Februar. Hier traf gestern die Nachricht ein, daß die deutsche Regierung eine viel größere Kriegsschiffe bestehende Hilfsflotte plane. Diese Pläne, die angeblich von dem Kaiser persönlich angeordnet worden sind und von ihm aufs eifrigste unterstützt werden, sind nach dem Dafürhalten der Sachverständigen in unferem Flottendepartement viel weitgehender, als die irgendeiner anderen Macht. Für sehr bezeichnend hält man hier das Bekanntwerden der Pläne gerade zu einer Zeit, wo Frankreich mit der Ausführung umfassender Vertheilungssarbeiten in der Westküste beschäftigt ist. Nach den hier eingetroffenen Nachrichten hat die deutsche Armee- und Flottenverwaltung die Absicht, Bremen und Hamburg zu besetzen und einen eigenartigen Plan betreffs Centralisation der Handelsflotte ausgearbeitet, dessen Einzelheiten streng geheimgehalten werden.

Washington, 14. Febr. Präsident Taft wird eigenhändig dem englischen Flottenoffizier Sir Ernest S. Schad-leton, dem bekannten Südpol-Forseher, die Hubbard-Medaille überreichen, die ihm in Anerkennung seiner Verdienste um die Erforschung des südlichen Eismereis zuerkannt worden ist. Leutnant Shackleton wird hier in den Vereinigten Staaten eine Reihe von Vorträgen halten, den ersten am 20. März in dieser Stadt unter den Auspizien der geographischen Gesellschaft.

Dynamit-Attentat.

St. Louis, Mo., 14. Febr. Durch eine Dynamitexplosion wurde gestern hier an der Delmar Ave. ein dreistöckiges Wohnhaus vollständig zerstört und das Delmar Hotel theilweise zerstört. In dem Hotel befanden sich zur Zeit etwa hundert Gäste, die in große Aufregung geriethen. Die Polizei hat über jeden Zweifel festgesetzt, daß es sich hier um ein Dynamit-Attentat handelt. Von dem Attentäter fehlt jede Spur.

Paul Singer krank.

Berlin, 14. Febr. Der bekannte sozialistische Reichstags- Abgeordnete und Parteiführer Paul Singer ist an der Influenza ebenfalls erkrankt. Bei seinem Alter — er steht im 67. Lebensjahre — befürchten die Aerzte, daß seine Krankheit einen verhängnisvollen Verlauf nehmen mag.

Im Fairmount Park zu Philadelphia beging heute ein junger Mann, Namens Wilbur Allison, Sohn des Geistlichen Rev. T. J. Allison in Charlotte, N. C., Selbstmord.